

Hochschule für Technik Stuttgart

Wie sieht der Wohnungsbau der Zukunft aus?

Wie sieht der Wohnungsbau der Zukunft aus? Diesem Thema widmet sich der internationale Wettbewerb „Solar Decathlon Europe 2010“, der ein in den USA sehr erfolgreich etabliertes Modell nach Europa holt. Beim „Solaren Zehnkampf“ tritt die HFT Stuttgart als eine von 20 ausgewählten Hochschulteams aus der ganzen Welt an, um bis Juni 2010 ein 75m² großes und ausschließlich mit solarer Energie versorgtes Wohnhaus zu entwerfen und zu bauen. Auslober des Solar Decathlon Europe 2010 ist das spanische Wohnungsbauministerium in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Energieministerium (DOE).



Am Montag, den 13. Juli wurde der Entwurf und das Energiekonzept des HFT-Teams einer interessierten Öffentlichkeit im Haus der Architekten in Stuttgart vorgestellt. Über 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie Stiftungs- und Pressevertreter sind der Einladung gefolgt.

Hochschule für Technik Stuttgart



Rektor Prof. Rainer Franke



Staatsekretär Hubert Wicker



Prof. Dr. Jan Cremers und Prof.
Matthias Schuler



Reinhold Müller, müllerblaustein
Holzbau GmbH Blaustein

Rektor Professor Rainer Franke eröffnete die Veranstaltung. Staatsekretär Hubert Wicker richtete als Vertreter der Landesregierung ein Grußwort an das Team der HFT Stuttgart und die geladenen Gäste. Eindrucksvoll referierte Prof. Matthias Schuler von der Harvard University und Geschäftsführer der Transsolar Energietechnik GmbH über die Zukunft des Bauens. Reinhold Müller, Geschäftsführer von müllerblaustein stellte seinen Beitrag zum Projekt vor. Das Studententeam um Projektleiter Prof. Dr. Jan Cremers präsentierte ihren Entwurf und das Energiekonzept anschaulich am ausgestellten Modell HOME+.

Hochschule für Technik Stuttgart



Modell des HFT-Wettbewerbsbeitrags HOME+

Der Name des Hauses HOME+ steht für ein Wohnhaus und Zuhause, welches als Plusenergiehaus mehr Energie produziert, als es verbraucht. Zudem sollen die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten durch die Modularität des Bausystems ausgedrückt werden.

Die Studierenden präsentierten anschaulich ihren Entwurf und das Energiekonzept



Die HFT Stuttgart vereint für diesen Wettbewerb ihre gesamte interdisziplinäre Kompetenz. Die Studiengänge Architektur, Bauphysik, Innenarchitektur, Konstruktiver Ingenieurbau und Sustainable Energy Competence sowie das Institut für Gebäudeenergieforschung (zafh.net) bringen ihr Knowhow ein. Der Wettbewerb ist auch eine hervorragende Gelegenheit, den Studierenden einen wichtigen interdisziplinären, zukunftsrelevanten und praxisnahen Baustein in ihrer Ausbildung anzubieten. Vor allem das Kernteam um den Master-Studiengang Architektur hat die Möglichkeit, ein Projekt von Beginn an bis zur Realisierung zu begleiten.

Hochschule für Technik Stuttgart



Das sd europe - Team der HFT Stuttgart

Als Sponsoren konnten bisher müllerblaustein (Müller Holzbau GmbH), Transsolar Energietechnik GmbH, die Margarete Müller-Bull Stiftung, die Knödler Decker Stiftung und der AStA der HFT Stuttgart gewonnen werden. Die Wettbewerbsteilnahme der HFT Stuttgart steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Günther Oettinger.

Insgesamt nehmen vier Hochschulen aus Deutschland am Solar Decathlon Europe 2010 teil. Diese werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch einen substantiellen Beitrag unterstützt.

Durch diese Unterstützung ist das HFT-Team arbeitsfähig, mit weiteren Sponsoren ist man im Gespräch. Nach wie vor werden für einzelne Arbeitsabschnitte noch Unterstützer gesucht.

Weitere Informationen sowie Video zur Präsentation des Entwurfskonzeptes unter:
www.sdeurope.de
[Broschüre](#)

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Dr.-Ing. Jan Cremers
Tel: +49 711 8926-2620

Hochschule für Technik Stuttgart

E-Mail: jan.cremers@hft-stuttgart.de

Dipl.-Ing. Sebastian Fiedler
Tel.: +49 711 8926-2876
E-Mail: sebastian.fiedler@hft-stuttgart.de

Petra Dabelstein (petra.dabelstein@hft-stuttgart.de)